

## Preisträger der Deutschen Diabetes Gesellschaft

### Silvia-King-Preis 2015

**Preisträger:** Dr. med. Martin Heni, Tübingen



**Der Silvia-King-Preis 2015 der Deutschen Diabetes Gesellschaft geht in diesem Jahr an Dr. med. Martin Heni aus Tübingen.**

Der Preisträger erhält den von der Familie King gestifteten Förderpreis für seine Arbeiten auf den Gebieten „Zentralnervöse Regulation des humanen Metabolismus und seine Rolle in der Pathogenese von Prädiabetes und Typ-2-Diabetes“.

Martin Heni studierte von 2001 bis 2003 Humanmedizin an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität in Greifswald. Für den klinischen Abschnitt des Studiums von 2003 bis 2008 wechselte er an die Eberhards-Karls-Universität Tübingen, wo er 2008 als Arzt approbiert wurde.

Bereits seit seiner Doktorarbeit forscht Martin Heni zur Regulation des Stoffwechsels und der Pathogenese von Prädiabetes und Typ-2-Diabetes. Während seiner Dissertation in der Abteilung Diabetologie des Universitätsklinikums Tübingen bearbeitete er als DFG-Research-Fellow molekularbiologische Aspekte der Insulin-Signaltransduktion. Nach der Approbation konnte er in dieser Abteilung neben weiteren Untersuchungen auf zellulärer Ebene auch klinische Studien durchführen. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit sind dabei Untersuchungen zur Rolle des menschlichen Gehirns für die Regulation des Stoffwechsels und für die Pathogenese von metabolischen Erkrankungen. Darüber hinaus untersucht Martin Heni pathogenetische Faktoren für Insulinresistenz und Betazellversagen beim Menschen sowie mögliche neue präventive und therapeutische Ansätze.

Seit 2008 ist Martin Heni als Assistenzarzt an der Medizinischen Klinik IV am Universitätsklinikum Tübingen tätig. 2014 wurde er stellvertretender Leiter der Abteilung Prävention und Therapie des Diabetes mellitus am IDM – Institut für Diabetesforschung und Metabolische Erkrankungen des Helmholtzzentrums München an der Universität Tübingen. Seit 2015 ist er Facharzt für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie.

Der Silvia-King-Preis wird an jüngere Wissenschaftler auf dem Gebiet der klinischen Diabetologie verliehen. Um die Auszeichnung mit einem Preisgeld in Höhe von 2.600 Euro können sich deutschsprachige Wissenschaftler bewerben, die am Tage der Bewerbungsfrist das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.